

DORTMUNDE
R

SPARKASSEN CHESS-MEETING 2019

13. BIS 21. JULI

GROßMEISTERTURNIER
ORCHESTERZENTRUM NRW
BRÜCKSTRASSE 47



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Dortmund



DORTMUND



www.sportland.nrw.de



EINE STADT. VIEL SPORT.

81.360 ZUSCHAUER FASST DER SIGNAL IDUNA PARK; NIRGENDWO IN EUROPA GEHEN SO VIELE MENSCHEN ZUM FUSSBALL WIE ZU DEN HEIMSPIELEN DES BVB. | DORTMUND IST BUNDESELEISTUNGSZENTRUM UND OLYMPIASTÜTZPUNKT FÜR DEN DEUTSCHLAND-ACHTER; DIE RUDERER HOLTEN 2012 DAS BEGEHRTE ACHTER-GOLD IN LONDON. | DORTMUND IST OLYMPIASTÜTZPUNKT IN VIELEN WEITEREN SPORTARTEN, Z.B. EISKUNSTLAUF, LEICHTATHLETIK, SCHIESSEN ODER SCHWIMMEN. | FAST JEDER DRITTE DORTMUNDER IST MITGLIED IN EINEM DER 530 SPORTVEREINE DER STADT. | ES GIBT RUND 800 SPORTSTÄTTEN IN DORTMUND. | ÜBER 30 WELTMEISTERSCHAFTEN UND ÜBER 50 EUROPAMEISTERSCHAFTEN WURDEN BISLANG IN DER WESTFALENHALLE AUSGETRAGEN – ZULETZT DIE DART-EM 2018. | DORTMUND IST AUCH IN SPORTARTEN WIE AMERICAN FOOTBALL UND BASEBALL VORNE DABEI. | DORTMUND WAR 2013 AUSTRAGUNGSSTÄTTE DER 9. WELTMEISTERSCHAFT IM BADMINTON FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN – DER PARA-BADMINTON WORLD CHAMPIONSHIP. | IM LEGENDÄREN GOLDSAAL BESCHLOSS DER DFB AM 28. JULI 1962 DIE GRÜNDUNG DER FUSSBALL-BUNDESLIGA. | HIGHWAY KART RACING, DORTMUND: SO LAUTET DIE ADRESSE DER MIT 1.600 METERN LÄNGSTEN INDOOR-KARTBAHN DER WELT. **DAS SPARKASSEN CHESS-MEETING GEHÖRT WELTWEIT ZU DEN RENOMMIERTESTEN INTERNATIONALEN SCHACHTURNIEREN.** DIE EHEMALIGE KOKEREI HANSA BEHERBERGT DIE GRÖSSTE KLETTERHALLE NORDRHEIN-WESTFALENS. | DAS EISSPORTZENTRUM WESTFALENHALLEN DORTMUND FINDEN NICHT NUR DIE EISADLER DORTMUND UND DER ERC WESTFALEN KUNSTLAUF E.V. SO RICHTIG COOL. | DORTMUND L(I)EBT SEINEN BVB. | RUND FÜNF MILLIONEN MENSCHEN SPIELEN IN 50 LÄNDERN SUBBUTEO. MIT TSL DORTMUND 61 WURDE DER ERSTE BUNDESDEUTSCHE TISCHFUSSBALLCLUB GEGRÜNDET.



#DoÜberrascht

[DORTMUND-UEBERRASCHT-DICH.DE](https://www.dortmund-ueberrascht-dich.de)

DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort Birgit Jörder	5
Grußwort Ullrich Krause	7
Grußwort Dirk Schaufelberger	9
Sparkassen Chess-Meeting 2019	11
Porträts:	
Leinier Dominguez Perez	13
Daniel Fridman	15
Kaido Kulaots	17
Ian Nepomniachtchi	19
Liviu-Dieter Nisipeanu	21
Teimour Radjabov	23
Richard Rapport	25
Radoslaw Wojtaszek	27
Bedenkzeit Sieger	29
Spielplan	31
Ausstellung Helga Jonschker	32
Ausstellung Peter Kröker	33
Wer und was Impressum	34



ORCHESTERZENTRUM | NRW

Das Orchesterzentrum | NRW in Dortmund ist eine gemeinsame Einrichtung der vier staatlichen Musikhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen und europaweit die erste hochschulübergreifende Ausbildungsstätte für künftige Orchestermusiker. Im Masterstudiengang „Orchesterspiel“ werden Studierende in vier Semestern praxisnah und zielgerichtet auf eine Karriere in renommierten Orchestern vorbereitet. Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen das Training orchesterspezifischer Fertigkeiten und die Vorbereitung auf Probespiel und Probejahr. Um eine enge Anbindung an die Orchesterszene zu schaffen, unterrichten zahlreiche, ständig wechselnde Konzertmeister, Stimmführer und Solospieler aus deutschen und europäischen Orchestern. Im Rahmen der Ausbildung wird darüber hinaus Wert darauf gelegt, den Studierenden praktische Bühnenerfahrung in unterschiedlicher Besetzung zu vermitteln. In zahlreichen Kammerkonzerten, zu denen Gastmusiker aus namhaften Orchestern als Dozenten eingeladen werden, proben eigens zusammengestellte Ensembles neue Werke ein und trainieren so ihre Fertigkeit im Zusammenspiel und in der Ensembleleitung. Bei den regelmäßigen Sinfoniekonzerten in voller Orchesterbesetzung lernen die Studierenden unter der Leitung international renommierter Dirigenten zudem, auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren, genau aufeinander zu hören und sich in den Orchesterverbund einzuordnen. Gleichzeitig bauen sie ihre stilistische Kompetenz und ihr Repertoire aus. Das Orchesterzentrum|NRW ist in einem eigens errichteten Gebäude in der Dortmunder Innenstadt untergebracht, in dem die Studierenden ideale Arbeitsbedingungen vorfinden. Das Gebäude verfügt über einen eigenen Kammermusiksaal, der für mehrere Konzertreihen des Orchesterzentrum | NRW genutzt wird und auch als Saal für Veranstaltungen angemietet werden kann.



Liebe Besucherinnen und Besucher, ich freue mich, Sie auch in diesem Jahr wieder als Schirmherrin unseres weltweit renommierten Großmeisterturniers im Orchesterzentrum des Landes NRW begrüßen zu dürfen! Nachdem der dreifache Weltmeister und zehnmalige Dortmund-Sieger Wladimir Kramnik Anfang 2019 seine Profikarriere beendet hat, müssen wir zwangsläufig auf unser langjähriges Aushängeschild verzichten, das unser Turnier praktisch über 25 Jahre hinweg geprägt hat. Unabhängig davon ist es Turnierdirektor Stefan Koth auch im „Jahr eins nach Kramnik“ und trotz großer internationaler Veranstaltungs-Konkurrenz gelungen, erneut ein achtköpfiges Weltklassefeld auf die Beine zu stellen, das großen Sport mit überaus spannenden Partien verheißt. Titelverteidiger Ian Nepomniachtchi aus Russland, aktuell die Nr. 7 der Schach-Weltrangliste, ist unser diesjähriger Star. Er und seine sieben Konkurrenten, darunter die beiden deutschen Spitzenspieler Liviu-Dieter Nisipeanu und Daniel Fridman, sind Garanten dafür, dass wir auch 2019 sportlich interessante, teilweise dramatische Partien erleben werden, die über das Internet erneut auch weltweit eine große Resonanz finden dürften. Ich möchte nicht versäu-

Grußwort

Birgit Jörder

Bürgermeisterin
der Stadt Dortmund

men, mich an dieser Stelle sehr herzlich für die überaus gute Zusammenarbeit bei Uwe Samulewicz, dem scheidenden Vorstandsvorsitzenden unseres Titelsponsors Sparkasse Dortmund, zu bedanken. Er hat den Rang des „Königlichen Spiels“ stets darin gesehen, Dortmunds Image mit einer besonders attraktiven sportlichen Facette jenseits des Fußballs anzureichern und weltweit nachhaltig zu verbessern. Alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand! Ich wünsche Ihnen allen tolle Partien mit hohem Unterhaltungswert, über die man noch lange sprechen und sich an Dortmund erinnern möge.

DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.



EINKAUFEN

Dortmund

Die City: wohlfühlen · einkaufen · genießen

Für die freundliche Unterstützung danken wir der Sparkasse. GUT für Dortmund.



CMC. Eine Initiative von Cityring und Stadt Dortmund

Grußwort

Ullrich Krause

Präsident des
Deutschen Schachbunds e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde, das Sparkassen Chess-Meeting bietet nicht nur den Zuschauern seit vielen Jahrzehnten Schach der absoluten Spitzenklasse, sondern auch den besten deutschen Spielern die Möglichkeit, sich mit der Welt-Elite zu messen. Ich freue mich, dass wir mit der deutschen Nummer Eins Liviu-Dieter Nisipeanu in diesem Jahr einen der Sieger der German Masters 2019 begrüßen können. Ebenso muss sich der zweite deutsche Vertreter Daniel Fridman, der erst kürzlich das Grenke Chess Open gewinnen konnte, nicht vor dem hochklassig besetzten Teilnehmerfeld verstecken. Auch wenn u. a. mit Titelverteidiger Ian Nepomniachtchi, Nummer sieben der Welt und Gewinner des FIDE Grand-Prix-Turniers in Moskau, ganz harte Brocken auf die beiden warten. Insgesamt fünf Spieler unter den Top-25 sprechen für die außergewöhnliche Qualität und Attraktivität des Sparkassen Chess-Meetings. Drei zusätzlich parallel ausgerichtete Open-Turniere sowie das Helmut-Kohls-Turnier für talentierte Nachwuchsspieler runden diese großartige Veranstaltung



ab und machen sie zu einem wahren Schach-Festival! Das Orchesterzentrum NRW verspricht einmal mehr perfekte Spielbedingungen und eine hervorragende Präsentation unseres so geliebten Sports. Das Sparkassen Chess-Meeting zeigt dabei auch in diesem Jahr wieder, wie Schach Menschen verschiedenster Herkunft unabhängig von Alter und Geschlecht nur durch die Liebe zum königlichen Spiel zusammenbringen kann. Ich wünsche uns allen spannende Wettkämpfe, begeisternde Partien und eine erlebnisreiche Woche voller Schach!



www.sportland.nrw.de

Grußwort

Dirk Schaufelberger

stellv. Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Dortmund



Liebe Freundinnen und Freunde des Schachs, das diesjährige Sparkassen Chess-Meeting muss zum ersten Mal ohne ihr bekanntes Zugpferd auskommen: Wladimir Kramnik hat ein gutes Vierteljahrhundert lang die Schachtage in Dortmund mit seinen zehn Turniersiegen und vielen herausragenden Partien geprägt. Anfang Januar hat der Schach-Champion seine beeindruckende Profilaufbahn beendet. Dennoch ist es den Organisatoren wieder gelungen, ein achtköpfiges Weltklassefeld zusammen zu stellen. Der Dank

hierfür geht insbesondere an den langjährigen Turnierdirektor Stefan Koth. An der Spitze steht Titelverteidiger Ian Nepomniachtchi aus Russland. Er ist derzeit die Nummer 7 der FIDE-Weltrangliste und tritt zum vierten Mal in Dortmund an. Jüngster Teilnehmer – und das erste Mal in Dortmund – ist der 23-jährige Richard Rapport. Besonders freue ich mich über die Teilnahme des derzeit besten deutschen Spielers: Liviu-Dieter Nisipeanu. Das Spielerfeld verspricht spannende Partien und unerwartete Züge auf dem Brett. Das Sparkassen Chess-Meeting ist eine Veranstaltung auf höchstem Niveau. Und dafür gebührt den Organisatoren und den vielen Helfern ein herzliches Dankeschön. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Ein solches Engagement unterstützt die Sparkasse Dortmund gern. Ist es doch gut für unsere Stadt! An dieser Stelle wünsche ich allen Zuschauern und Gästen ein schönes und fesselndes Turnier und den Spielern starke Nerven – auch bei hitzigen Partien.

100% Nähe – 0% Mehrkosten



- ✓ Mobilfunk
- ✓ Telefon
- ✓ Internet
- ✓ Kabel-TV

Da, wo Sie zu Hause sind – immer vor Ort für Sie da!
Ihr Kommunikationsdienstleister aus und für Dortmund.

t: 0800.930-1050
www.dokom21.de

Was liegt näher...
DOKOM21

Sparkassen Chess-Meeting 2019



16-jähriger sorgte er 2003 für Furore beim Sparkassen Chess-Meeting. Radjabov gewann drei Mal mit Aserbaidshan die Europameisterschaft. Aus den USA reist Leinier Dominguez Perez nach Dortmund. Der gebürtige Kubaner ist die Nr. 18 der Weltrangliste. Nach 2016, als er den vierten Platz belegte, ist es die zweite Teilnahme von Dominguez Perez beim Sparkassen Chess-Meeting. Richard Rapport (Ungarn) ist mit 23 Jahren der jüngste Teilnehmer im Feld. Bereits im Alter von 13 Jahren und elf Monaten wurde er zum Großmeister ernannt und galt lange Zeit als Wunderkind. Radoslaw Wojtaszek (Polen) tritt in diesem Jahr zum dritten Mal in Dortmund an. Das Vordringen ins Halbfinale beim Grand-Prix in Moskau unterstreicht seine gute Form. Kaido Kulaots (Estland) qualifizierte sich durch den Sieg beim Aeroflot-Open überraschend für das Sparkassen Chess-Meeting. Der 43-jährige Großmeister gilt als Außenseiter bei dem Dortmunder Turnier. Der Deutsche Schachbund hat Liviu-Dieter Nisipeanu und Daniel Fridman für das Großmeisterturnier nominiert. Die Partien im Orchesterzentrum NRW werden auf großen Projektionsflächen übertragen und über Kopfhörer von Live-Kommentaren begleitet. Im benachbarten Fritz-Henßler-Haus finden die Sparkassen-Open und ein internationales Jugendturnier statt.

Vom 13. bis zum 21. Juli präsentieren die Stadt Dortmund und der Deutsche Schachbund die Weltelite des königlichen Spiels im Orchesterzentrum NRW. Sechs internationale Großmeister und zwei Top-Spieler der deutschen Schachnationalmannschaft werden in Dortmund an den Schachbrettern sitzen. Das Teilnehmerfeld des Großmeisterturniers wird von Ian Nepomniachtchi (Russland) angeführt. Der 28-Jährige gewann Anfang Juni den Grand-Prix in Moskau und ist derzeit die Nr. 7 der Weltrangliste. Dieses Jahr startet er als Titelverteidiger und Top-Favorit. Auf Platz zwölf der Weltrangliste rangiert Teimour Radjabov (Aserbaidshan). Bereits als



Tagungen und Bankette ... stets eine gute Partie

...Tagen und Feiern über den Dächern von Dortmund
unsere Location für Ihre Veranstaltung...

...12 flexible Räume, 136 Hotelzimmer, zentrale Lage,
und ein Haus voll Gastlichkeit...

...Wir bieten Ihnen die passenden Räumlichkeiten,
fachliche Kompetenz und herzlichen Service...

Werden Sie Fan unter:
Facebook/Ringhotel Drees 



Ringhotel Drees • Hohe Straße 107 • 44139 Dortmund
Telefon: 0231- 12 990 • Fax: 0231 - 12 99 555 • drees@riepe.com • www.riepe.com



Die weiteste Anreise ins Ruhrgebiet hat der 35-jährige Leinier Dominguez Perez. Der in Kuba geborene Weltklassemann lebt und spielt seit Ende 2018 für die USA. Mit einer Elo-Zahl von 2760 ist er zurück auf dem Sprung in die Top Ten der Weltrangliste. Nach 2016, als er den vierten Platz belegte, ist es die zweite Teilnahme von Dominguez Perez beim Sparkassen Chess-Meeting. Er kann auf eine lange und erfolgreiche Karriere zurückblicken. In den letzten 20 Jahren erzielte er für sein Geburtsland Kuba zahlreiche Erfolge auf internationaler Ebene. 2004 qualifizierte er sich für die FIDE-WM und schied erst im Viertelfinale aus. Insgesamt nahm er fünf Mal am Weltcup teil und 2008 gewann er den FIDE Grand-Prix in Thessaloniki. Er nahm an zahlreichen Schacholympiaden teil und gewann 2016 in Baku die Silbermedaille für seine Leistung am Spitzenbrett. Ein besonderer Erfolg war der Sieg bei der Blitzschach-WM 2008 in Almaty. In Kuba genoss er einen Ausnahmestatus. Er gewann fünf Mal die Kubanische Meisterschaft und drei Mal das prestigeträchtige Capablanca Memorial. Außerhalb seiner früheren Heimat siegte er 2006 beim Einladungsturnier in Barcelona und teilte sich 2008 den Sieg beim Biel Masters. Um seiner Karriere einen neuen Schub zu verleihen,

wagte Dominguez Perez mit seiner Familie den Umzug nach Miami. Seit Ende 2018 spielt er unter amerikanischer Flagge. Zusammen mit den weiteren Weltklasse Spielern Fabiano Caruana, Hikaru Nakamura und Wesley So wird die USA immer einer der Favoriten bei Mannschaftswettbewerben sein. Gleich bei seinem ersten Einsatz während der US-Meisterschaften im März dieses Jahres zeigte er seine Klasse. Er kämpfte bis zum Schluss um den Titel und holte sich hinter Nakamura die Vizemeisterschaft. In Dortmund startet der Amerikaner zweifellos als einer der Favoriten auf den Turniersieg.

Leinier Dominguez Perez

USA

geb. am 23. 9. 1983





Deutscher Schachbund e.V.

www.schachbund.de

LUST AUF SCHACH?



 [DeutscherSchachbund](https://www.facebook.com/DeutscherSchachbund)

 [#Schachbund](https://twitter.com/Schachbund)

 [SchachbundDeutschland](https://plus.google.com/SchachbundDeutschland)

Daniel Fridman

Deutschland
geb. am 15. 2. 1976



Daniel Fridman ist mit 43 Jahren und nur einigen Tagen Vorsprung vor Kaido Kulaots der Turniersenior. Nach 2012 und 2013 ist es für ihn die dritte Teilnahme beim Sparkassen Chess-Meeting, die er sich durch seine vielen starken Leistungen im Dress der deutschen Nationalmannschaft verdient hat. Fridman wurde in Riga geboren und siedelte im Alter von 23 Jahren mit seiner Familie ins Ruhrgebiet. In seiner Jugendzeit ließ er durch eine Bronzemedaille bei der U16-WM aufhorchen. Schon damals konnte er sein Talent für das königliche Spiel ausleben und entwickelte sich nach und nach zum Großmeister und deutschen Nationalspieler. Seit 2007 hat er die deutsche Staatsbürgerschaft und spielte seit 2008 fast durchgehend für Deutschland bei internationalen Wettbewerben. Den größten Erfolg feierte er mit der Nationalmannschaft im Jahr 2011 mit dem überraschenden Gewinn der Goldmedaille bei der Europameisterschaft in Griechenland. Auch auf persönlicher Ebene feierte er viele Erfolge. 2008, 2012 und 2014 gewann er die deutsche Einzelmeisterschaft. 2018 folgte bei der Schacholympiade ein weiterer Meilenstein in seiner Karriere. Er gewann die Einzel-Goldmedaille an Brett vier und war einer der besten Spieler des gesamten Turniers. Sein vielleicht größter Erfolg glückte ihm im zarten Alter von 43 Jahren im April dieses Jahres, als er mit dem GRENKE Chess Open eines der stärksten offenen Turniere der Welt gewann und sich für die GRENKE Chess Classic im Jahr 2020 qualifizierte. Daniel Fridman liegt mit einer Elo-Zahl von 2644 auf Platz 118 der Weltrangliste und ist somit einer der Außenseiter beim Sparkassen Chess-Meeting 2019. Allerdings hat der zweifache Familienvater die kürzeste Anreise. Fridman wohnt mit seiner Frau, der Damengroßmeisterin Anna Zatonskih, und den zwei Kindern in Bochum. Damit ist er quasi der Lokalmatador.





Ihr Partner für Volksfeste aller Art
Ausrichter der größten Osterkirmes im Ruhrgebiet
Veranstalter des Dortmunder Weihnachtsmarktes,
einem der größten Deutschlands

44137 Dortmund · Hansastraße 72
T 0231 52 41 31 · F 0231 52 75 97
www.rote-erde.de



Kaido Kulaots qualifizierte sich durch den Sieg beim Aeroflot-Open überraschend für das Sparkassen Chess-Meeting. Der 43-jährige Großmeister aus Estland ist mit einer Elo-Zahl von 2574 die Nr. 332 der Welt-rangliste und damit der absolute Außen-seiter im hochklassigen Feld in Dortmund. Estland hat von den baltischen Staaten die kleinste Schachtradition und besitzt nur eine Handvoll Titelträger. Kaido Kulaots ist seit vielen Jahren die Nr. 1 der Rangliste und einer der wenigen Profis, die das kleine Land hervorbrachte. Dementsprechend gewann der hochgeschossene Mann aus Pärnu acht Mal die Estnische Einzelmeister-schaft und repräsentierte seine Heimat bei zahlreichen Schacholympiaden und weiteren internationalen Mannschaftswettbe-werben am Spitzenbrett. Im Laufe seiner Karriere glückten ihm einige gute Resul-tate in offenen Turnieren wie der geteilte Sieg in Paks 2003 oder der zweite Platz in Cappelle-la-Grande 2004, doch sein mit Abstand größter Coup gelang ihm beim Aeroflot Open 2019. Er startete im Feld der 101 Teilnehmer nur als Nr. 62 und siegte fast schon sensationell mit 7,0 Punkten aus neun Partien. Dabei düpierte er zahlreiche Weltklassespieler wie z.B. die Chinesen Wei Yi oder Wang Hao. Zu den geschlagenen



Kaido Kulaots

Estland

geb. am 28. 2. 1976

Großmeistern im Feld gehörten auch Vladimir Fedoseev (Russland) und Vladislav Kovalev (Weissrussland), die sich die Jahre davor durch den Sieg beim Aeroflot Open für das Sparkassen Chess-Meeting qualifiziert hatten. Man darf gespannt sein, wie sich Kulaots bei seinem ersten Turnier als absoluter Außenseiter schlagen wird. Wird er gemäß der nominellen Erwartung durchgereicht, oder lehrt er den Favoriten das Fürchten? Er gilt als taktisch versierter Spieler, der mit viel Power in jeder Partie um den vollen Punkt kämpft, so dass sich die Zuschauer auf einige Husarenritte freuen dürfen.

Schach

Deutsche Schachzeitung

73. Jahrgang Deutschland 6,80 €
ISSN 0048-9328 OST, LUX 8,00 € / CH 9,90 CHF



Schach

Deutsche Schachzeitung

6

2019

Deutsche Medaillen

Elisabeth Pähtz: EM-Bronze
Fernschach-Gold

GRENKE Chess Open

Turniersieg für
Daniel Fridman

GRENKE Chess Classic

Vincent Keymer hat die
Nr. 1 und 2 auf der Schippe



Magnus Carlsen eilt von Sieg zu Sieg

1.992 + 10 Schachverrückte in Karlsruhe

Exzelsior Verlag

Zeitschrift Schach
Boxhagener Str. 119
10245 Berlin
Deutschland

Tel 030-61076285
www.zeitschriftschach.de
info@exzelsior.de

Auch als App
für iOS und Android
erhältlich:

Genießen Sie *Schach*, wo und
wann immer Sie wollen.
Lesen Sie unsere spannenden
Vor-Ort-Berichte und spielen Sie
auf dem integrierten Brett
die Partien der Meister nach!



Ian Nepomniachtchi

Russland
geb. am 14. 7. 1990



Alter von nur 19 Jahren gewann er 2010 die Einzel-Europameisterschaft der Herren in Rijeka. Im gleichen Jahr krönte er sich in Moskau auch zum russischen Landesmeister. Nepomniachtchi ist einer der besten Spieler der Welt mit verkürzter Bedenkzeit. Im Schnellschach gewann er 2013 und 2015 jeweils Silber bei der Weltmeisterschaft, während er im Blitzschach 2014 die Silbermedaille und 2017 die Bronzemedaille bei einer WM holte. Im klassischen Schach gehören neben dem EM-Titel 2010 die Siege beim Aeroflot Open, der Sieg beim Tal Memorial 2016, der Sieg beim Superturnier in Hainan Danzhou und der 2. Platz beim Superturnier in Poikovsky 2018 zu seinen größten Errungenschaften. Mit der starken russischen Nationalmannschaft gewann er Gold bei der Mannschafts-Weltmeisterschaft 2013 sowie 2018 und Gold bei der Mannschafts-Europameisterschaft 2015. Das Jahr 2019 läuft für Nepomniachtchi, der am 14. Juli während der zweiten Runde seinen 29. Geburtstag feiert, hervorragend. Nach seinem dritten Platz in Wijk aan Zee im Januar gewann er Ende Mai die erste Station des FIDE Grand-Prix in Moskau. Damit sammelte er wichtige Punkte für einen der beiden Qualifikationsplätze für das Kandidatenturnier 2020.

Ian Nepomniachtchi ist der Favorit und Titelverteidiger des Sparkassen Chess-Meetings 2019. Der 28-jährige Russe ist inzwischen mit einer Elo-Zahl von 2775 Punkten die Nr. 7 der Weltrangliste und ein ernsthafter Anwärter für das nächste Kandidatenturnier im Jahr 2020. „Nepo“ ist ein hoch dekoriertes Großmeister. Er sammelte in seiner Jugendzeit reihenweise Medaillen. In den Altersklassen U10 und U12 gewann er zwischen 2000 und 2002 gleich drei Mal Gold bei einer EM und ein Mal Gold bei einer WM. Diesen Erfolg wiederholte er 2005 bei der U16-WM. 2007 wurde er zum Großmeister ernannt und im





Das neue CLA Coupé.

Progressive Dynamik von der Motorhaube bis zum Heck: Die geneigte Front und der edle Diamantgrill ziehen alle Blicke in ihren Bann. Die rahmenlosen Türen und das breite Heck lassen sie nicht mehr los. Aber egal wie genau wir das Design hier beschreiben, das ist nichts im Vergleich zu einer persönlichen Probefahrt im neuen CLA Coupé - ab sofort in deiner Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund.

Jetzt Probe fahren.

Mercedes-Benz



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH: Niederlassung Dortmund, Wittekindstr. 99, 44139 Dortmund

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH: Niederlassung Dortmund, Sunderweg 100, 44147 Dortmund

Telefon 0231 1202-481, www.mercedes-benz-dortmund.de



Liviu-Dieter Nisipeanu gehört mit 42 Jahren neben Daniel Fridman und Kaido Kulaots zu den erfahrensten Spielern im Feld. Der Großmeister rumänischer Herkunft ist seit seinem Wechsel zum deutschen Schachbund im Jahr 2014 die unangefochtene Nr. 1 in Deutschland und gehört mit einer Elo-Zahl von 2667 zur erweiterten Weltspitze. „Nisi“ ist zum fünften Mal in Dortmund dabei und möchte die enttäuschenden Resultate der beiden letzten Jahre, als er jeweils nur den letzten Platz belegte, vergessen machen. Sein bestes Ergebnis erzielte er bei seiner ersten Teilnahme 2015, als er kurz vor dem Turniersieg stand. Erst Superstar Fabiano Caruana konnte ihn in der letzten Runde stoppen und auf den dritten Rang verdrängen. Nisipeanu verfügt über viel Erfahrung auf Topniveau. Beim Superturnier im rumänischen Bazna hielt er mehrmals gegen die weltbesten Großmeister stand. Seinen Durchbruch feierte Nisipeanu 1999 bei der FIDE-WM in Las Vegas. Im Spielerparadies stieß er bis ins Halbfinale vor und unterlag dem späteren Sieger Alexander Khalifman erst im Stechen. Der größte Erfolg seiner Karriere stammt aus dem Jahr 2005, als er in Warschau Gold bei der Einzel-Europameisterschaft gewann. Einige Monate später erreichte er mit 2707 die beste Elo-Zahl seiner Laufbahn. 2019 läuft es für Nisipeanu bislang hervorragend. Er spielte zahlreiche beeindruckende Partien und belegte bei der Einzel-Europameisterschaft in Skopje einen sehr guten siebten Platz, womit er sich für den Weltcup qualifizierte. Gut einen Monat vor dem Sparkassen Chess-Meeting untermauerte er seine Vormachtstellung in Deutschland durch den Sieg beim German Masters in Magdeburg. Das Publikum in Dortmund darf sich auf kämpferisches Schach von Liviu-Dieter Nisipeanu freuen. Wenn es optimal läuft, kann er jedem Gegner gefährlich werden und vorne mitspielen.

Liviu-Dieter Nisipeanu

Deutschland
geb. am 1. 8. 1976



Auslands-gesellschaft.de

Förderung der
Völkerverständigung
seit 1949

70
Jahre

Teimour Radjabov

Aserbaidtschan
geb. am 12. 3. 1987



bei Jugend-Europameisterschaften und ein Mal Gold bei der U12-WM. Sein Start in die Profikarriere war verheißungsvoll. Er bezwang 2003 in Linares mit Schwarz den mit den weißen Steinen fast unbesiegbaren Garri Kasparow, bevor er beim Sparkassen Chess-Meeting mit einem weiteren Schwarzsieg gegen Viswanathan Anand eine Partie für die Ewigkeit kreierte. Zu seinen größten Erfolgen gehören der Sieg in Dos Hermanas 2005, die Silbermedaille bei der Europameisterschaft 2005 und der geteilte Sieg in Wijk aan Zee 2007. 2017 gewann er den FIDE Grand-Prix in Genf und wurde zum Sportler des Jahres

in Aserbaidtschan gewählt. Nicht nur deswegen genießt er in seiner Heimat Promistatus, denn er gewann mit der Nationalmannschaft zwischen 2007 und 2017 gleich drei Mal Gold, ein Mal Silber und ein Mal Bronze bei der Europameisterschaft. Sein großer Traum bleibt aber der Weltmeistertitel. Zwei Mal schaffte er es ins Kandidatenturnier. 2011 verlor er im Viertelfinale gegen einen gewissen Wladimir Kramnik und 2013 in London lief es mit dem letzten Platz unter acht Teilnehmern nicht besser. Mit einer Elo-Zahl von 2759 ist Radjabov aktuell die Nr. 12 der Weltrangliste und spielt in Dortmund naturgemäß um den Turniersieg.

Mit Teimour Radjabov beehrt ein Superstar des Schachs das Sparkassen Chess-Meeting. Der 32-jährige Großmeister aus Aserbaidtschan blickt schon auf eine lange Karriere mit vielen Erfolgen zurück. Als 16-jähriger sorgte er 2003 in Dortmund für Furore. 16 Jahre später startet der erfahrene Großmeister als einer der Favoriten. Radjabov gehört zu den Wunderkindern, die das königliche Spiel hervorbrachte. Mit 14 Jahren und 14 Tagen wurde er zum Großmeister ernannt, damals der zweitjüngste Großmeister in der Geschichte des Schachs. In seiner Jugendzeit sammelte er reihenweise Medaillen. Er gewann vier Mal Gold



Wir
machen



Veranstaltungstechnik und
technisches Management
aus einer Hand – jederzeit & weltweit

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

www.braehler-convention.de

T 02244 930 200

rental@braehler.com

Schach

hörbar

Richard Rapport ist mit 23 Jahren der jüngste Teilnehmer im Feld, besitzt aber schon sehr viel Erfahrung, da er das königliche Spiel sehr früh erlernte und es zu seinem Beruf machte. Beim Sparkassen Chess-Meeting startet die ungarische Nr. 1 zum ersten Mal und dank seines kompromisslosen Stils ist ihm alles zuzutrauen. Rapport galt viele Jahre als Wunderkind, nachdem er schon im Alter von 13 Jahren, elf Monaten und sechs Tagen zum Großmeister ernannt wurde. Zum damaligen Zeitpunkt war er der fünfjüngste Großmeister aller Zeiten. Er entwickelte sich stetig weiter und erreichte im Juli 2016 mit 2752 Punkten seine bislang höch-

Richard Rapport

Ungarn
geb. am 25. 3. 1996



te Elo-Zahl, womit er unter den besten 20 Spielern der Welt firmierte. Aktuell nimmt Rapport mit einer Elo-Zahl von 2735 die Position 24 in der Weltrangliste ein. Zu seinen größten Erfolgen gehören der Sieg beim Einladungsturnier Sigeman & Co in Malmö 2013, der Gewinn der Schnellschach-EM im gleichen Jahr in Warschau und der Sieg bei der ungarischen Einzelmeisterschaft 2017. Auch in Mannschaftswettbewerben hat er einige Erfolge vorzuweisen. Mit Ungarn gewann er bei der Schacholympiade 2014 in Tromsø Silber und 2015 bei der Mannschafts-EM in Reykjavik Bronze. Im gleichen Turnier gewann er

Gold für das beste Ergebnis an Brett zwei. Rapport ist bekannt für seinen kreativen und kämpferischen Stil. Zum Beispiel wählten die Fans der Schachbundesliga seinen Sieg gegen den deutschen Großmeister Alexander Donchenko zur besten Partie der Saison 2014/15. In Deutschland ist Rapport sehr aktiv und spielt inzwischen schon für den vierten Verein. Mit der SG Solingen gewann er 2016 den Titel und wiederholte diesen Erfolg 2019 mit der OSG Baden-Baden. Privat bildet Rapport mit der für Serbien startenden Damengroßmeisterin Jovana Rapport ein starkes Duo, das jedes Ehepaar-Turnier aufmischen würde.



Lass dich inspirieren!



[visit.dortmund.de](https://www.visit.dortmund.de)

#visitDORTMUND

Tourist-Information

📍 Kampstraße 80 | 44137 Dortmund
☎ +49 (0) 231 18 99 90
✉ visit@dortmund.de

Social Media

📘 [visit.dortmund](https://www.visit.dortmund.de)
📷 [visit.dortmund](https://www.visit.dortmund.de)
🐦 [visit_dortmund](https://www.visit.dortmund.de)

📺 [visit.dortmund](https://www.visit.dortmund.de)
📺 [#DO360](https://www.visit.dortmund.de)

Radoslaw Wojtaszek

Polen

geb. am 13. 1. 1987



Radoslaw Wojtaszek startet zum dritten Mal beim Sparkassen Chess-Meeting. Nachdem er 2017 bei seiner ersten Teilnahme an einem Superturnier etwas überraschend den Sieg davontrug, belegte er im letzten Jahr den siebten Platz. In diesem Jahr gehört er mit einer Elo-Zahl von 2737 und als Nr. 22 der Welt zu den Favoriten. Wojtaszeks Weg als Schachprofi war vorherbestimmt. Er wurde 2004 in der U18 sowohl Europa- als auch Weltmeister. Insgesamt gewann er drei Mal die polnische Einzelmeisterschaft. Bei seinem ersten Titel war er gerade mal 18 Jahre alt. Einen großen Erfolg feierte er 2008 mit dem Gewinn der Schnellschach-Europameisterschaft. In der Folge erkannte der 15. Weltmeister der Schachgeschichte, Viswanathan Anand, Wojtaszeks Talent und machte ihn zu einem seiner Edelsekundanten. Von der Arbeit mit Vishy profitierte Wojtaszek und stieg nach und nach in die erweiterte Weltspitze auf. Dementsprechend kamen in den letzten Jahren viele Einladungen zu Superturnieren, in denen er gegen die stärksten Spieler zu überzeugen wusste. 2015 gelang ihm das Kunststück in Wijk aan Zee mit Magnus Carlsen und Fabiano Caruana die Nr. 1 und Nr. 2 der Welt zu besiegen. 2018 feierte er mit der Silbermedaille bei der Einzel-Europameisterschaft in Batumi und dem Sieg beim bärenstarken offenen Turnier auf der Isle of Man zwei große Erfolge. 2019 gehört er zu den Teilnehmern beim FIDE Grand-Prix, von denen sich die zwei besten Großmeister für das kommende Kandidatenturnier 2020 qualifizieren. Beim ersten von vier Turnieren in Moskau unterlag er erst im Halbfinale Ian Nepomniachtchi, sammelte aber wichtige Punkte im Rennen um die zwei vakanten Plätze. Der sympathische Pole reist gewöhnlich mit seiner Ehefrau Alina Kashlinskaya nach Dortmund an. Die russische Damengroßmeisterin nimmt dabei in der Regel am Sparkassen-Open teil.





Getränke. Weidlich

...erfrischende Vielfalt für Ihre Gastronomie!

www.getraenke-weidlich.de

Dortmund · Düsseldorf · Osnabrück · Südlohn

Die Bedenkzeit

Beim diesjährigen Dortmunder Sparkassen Chess-Meeting erhalten die Spieler zu Beginn der Partien je 100 Minuten, in denen sie jeweils 40 Züge ausführen müssen. Danach bekommt jeder Spieler 50 Minuten Zeit für jeweils 20 Züge. Sollte bis dahin keine Entscheidung gefallen sein, bekommen die Spieler einmalig 15 Minuten Zeitgutschrift. Von Beginn der Partie an erhält jeder Spieler pro Zug eine Zeitgutschrift von 30 Sekunden. Erfahrungsgemäß ist nach vier Stunden Spielzeit die Hälfte der Partien beendet. Mit Erreichen der zweiten Zeitkontrolle nach sechs Stunden enden ungefähr 80 bis 90 Prozent der Partien.

Die Sieger des Großmeisterturniers

29

1973 ... Westerinen	1996 ... Kramnik
1974 ... Szabó	1997 ... Kramnik
1975 ... Westerinen	1998 ... Kramnik
1976 ... Romanischin	1999 ... Leko
1977 ... Smejkal	2000 ... Kramnik
1978 ... Andersson	2001 ... Kramnik
1979 ... Georgadse	2002 ... Leko
1980 ... Keene	2003 ... Bologan
1981 ... Kusmin	2004 ... Anand
1982 ... Hort	2005 ... Naiditsch
1983 ... Suba	2006 ... Kramnik
1984 ... Gruenfeld	2007 ... Kramnik
1985 ... Rasuwajev	2008 ... Leko
1986 ... Ribli	2009 ... Kramnik
1987 ... Balaschov	2010 ... Ponomariov
1988 ... Lputjan	2011 ... Kramnik
1989 ... Geller	2012 ... Caruana
1990 ... Tschernin	2013 ... Adams
1991 ... Stohl	2014 ... Caruana
1992 ... Kasparov	2015 ... Caruana
1993 ... Karpov	2016 ... Vachier-Lagrave
1994 ... Piket	2017 ... Wojtaszek
1995 ... Kramnik	2018 ... Nepomniachtchi

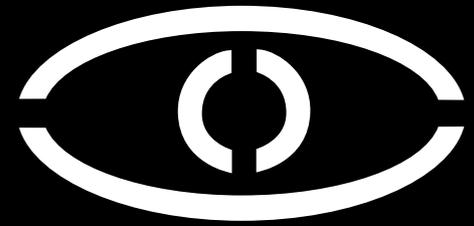
Event Marketingforschung ist ein modernes Unternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Meinungs- und Einstellungsforschung bei Veranstaltungen und eine darauf basierende Marketingberatung zu betreiben.

Durch die empirischen Erhebungen können wertvolle Informationen über die Akzeptanz des Events geliefert werden; denn jedes Ereignis lebt von dem genauen Wissen über die Meinungen und Interessen der Besucher und Besucherinnen.

Unsere Leistungen umfassen den vollständi-

gen Forschungsprozess. Angefangen bei der Entwicklung der Fragestellung, über die Forschungsform, die Datensammlung (Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse) und die Auswertung bis hin zur Interpretation und Darstellung des gesammelten Datenmaterials.

Die EDV-gestützte Auswertung ermöglicht exakte Ergebnisse, die zu einer Verbesserung der Entscheidungsqualität bei der Marketingstrategie, der Organisation und



den Inhalten von Veranstaltungen führen. In Zusammenarbeit mit Non-Profit-Organisationen und privaten Unternehmen haben wir zahlreiche Erfahrungen auf dem Gebiet der „Event Marktforschung“ gesammelt.

Event Marketingforschung

Buchsbaumweg 16
44289 Dortmund
Tel.: (0231) 99 600 29
Fax: (0231) 40 14 34

Als Full-Service-Agentur bieten wir darüber hinaus eine – auf den erhobenen Daten basierende – strategische Marketingberatung an. Im Rahmen des Sparkassen Chess-Meetings sind wir für das Veranstaltungsmarketing verantwortlich.



Runde 1: 13. Juli, 15 Uhr

Rapport – Nepomniachtchi

Dominguez Perez – Nisipeanu

Radjabov – Wojtaszek

Fridman – Kulaots

Runde 2: 14. Juli, 15 Uhr

Nepomniachtchi – Kulaots

Wojtaszek – Fridman

Nisipeanu – Radjabov

Rapport – Dominguez Perez

Runde 3: 16. Juli, 15 Uhr

Dominguez Perez – Nepomniachtchi

Radjabov – Rapport

Fridman – Nisipeanu

Kulaots – Wojtaszek

Runde 4: 17. Juli, 15 Uhr

Nepomniachtchi – Wojtaszek

Nisipeanu – Kulaots

Rapport – Fridman

Dominguez Perez – Radjabov

Spielplan

Einlass:

Eine Stunde vor Spielbeginn

31

Runde 5: 19. Juli, 15 Uhr

Radjabov – Nepomniachtchi

Fridman – Dominguez Perez

Kulaots – Rapport

Wojtaszek – Nisipeanu

Runde 6: 20. Juli, 15 Uhr

Nepomniachtchi – Nisipeanu

Rapport – Wojtaszek

Dominguez Perez – Kulaots

Radjabov – Fridman

Runde 7: 21. Juli, 13 Uhr

Fridman – Nepomniachtchi

Kulaots – Radjabov

Wojtaszek – Dominguez Perez

Nisipeanu – Rapport

Autogrammstunde: 15. Juli, 15 Uhr

Autogrammstunde mit den

Stars des Supergroßmeisterturniers

im Kundenzentrum

der Sparkasse Dortmund,

Freistuhl 2



Kontakt:
Helga Jonschker
jonschker@arcor.de
www.hejos-malerei.de

Während des Sparkassen Chess-Meetings 2019 werde ich, Helga Jonschker, meine Werke in Acryltechnik präsentieren. Als Mitarbeiterin des Orchesterzentrum | NRW habe ich aufgrund der Kooperation mit dem Sparkassen Chess-Meeting in den letzten Jahren Einblicke in das Thema „Schach“ erhalten. Dies gab den Anstoß zu einigen Bildern, die die Symbiose zwischen Schach und Musik darstellen. Die farbenfrohen Werke vermitteln einen Eindruck auf mein leidenschaftliches Schaffen, das zum Teil mit einem Augenzwinkern verstanden werden möchte. Als gebürtige Dortmunderin lernte ich in meiner Freizeit in Kursen bei Künstlern wie, Ute Rutenhofer, Wolfgang Schmidt oder Josi Dicken unterschiedliche Stile und Maltechniken kennen. Seit 2008 male ich überwiegend in Acryl. Das Malen entspannt mich und ich kann in verschiedene Welten eintauchen. Ob gemalt, lasiert oder gespachtelt: ich liebe satte Farben, wodurch meine Bilder eine enorme Strahlkraft erhalten. Die Werke zeichnen sich außerdem durch die akribische Ausgestaltung bzw. Realitätsnähe aus. In meinen Bildern verarbeite ich gerne die in den letzten Jahren durchgeführten Reisen und durchlebe durch die Malerei und die entstehenden bzw. entstandenen Bilder immer wieder diese Erfahrungen. Gerade beide Australien-Reisen in 2016 und 2017 haben mich sehr inspiriert, was sich in zwei eigens für das Sparkassen Chess-Meeting angefertigten Bildern zeigt. Meine Vorliebe für Landschaften, Tiere und Blumen sind in den Bildern klar zu erkennen. Zu den Favoriten gehören seit zwei Jahren menschliche Abbildungen, die immer besser gelingen. Großes Vorbild ist auch das Werk von Edward B. Gordon, an das ein okay gemaltes Bild für diese Ausstellung angelehnt ist. Sollten Ihnen diese so gut gefallen, dass Sie den Bildern ein neues zu Hause geben möchten, sprechen Sie mich gerne an.

Helga Jonschker



Meine künstlerische Laufbahn begann als Meisterschüler meiner Großmutter. In unserem altbürgerlichen Esszimmeratelier entstanden Zillionen von Elfen- und Prinzessinnen-Zeichnungen. Alle in der Frontalansicht. Meine kindlichen Augen liebten diese Bilder. Nach einigen Jahren als Tischlergeselle folgte mit dem dreißigsten Lebensjahr die späte Entscheidung zum Studium für Graphik-Design an der FH-Dortmund. Ich betrachte mich trotzdem eher als Autodidakt. Ab Dezember 2001 folgten zahlreiche Ausstellungen zwischen Revierpark Wischlingen und Robodonien (Kunstschrottplatz in Köln), sowie verschiedene Beteiligungen an z. B. Offene Nordstadtateliers, Museumsnacht, Hörder Sehfest und ähnlichen Präsentationen. Von Februar 2012 bis September 2016 war ich Mitbestreiter im Künstlerhaus Atelier 21 in der Dortmunder Nordstadt und bin nun beheimatet im Atelier Dreisam in Dortmund-Hörde. Mein künstlerisches Interesse gilt in erster Linie der Darstellung des Menschen. Meist mit Acrylfarben erarbeitet, aber durchaus auch mit Ölstift, Sprühfarbe etc. Mal relativ realistisch, mal eher grob, im Comicstil oder als Strichzeichnung. In Szene gesetzt oder als Portrait. Hin und wieder entstehen meine Bilder nach Photos, oft aber auch nach eigenen, frei erfundenen Skizzen. Schach ist mir fremd. Dennoch ist es ein reizvolles Thema. Was kann Ich darin sehen? Was kann Ich daraus erarbeiten? Es ist sehr interessant die Konzentration in den Gesichtern der Spieler zu beobachten, die Anspannung, die Enttäuschung oder die Erleichterung. Auch die Spielfiguren, den König, die Dame, die Bauern, in einen anderen Kontext zu sehen und losgelöst vom Schachbrett darzustellen, hat für mich einen Fantasie anregenden Aspekt. Das Ergebnis ist nun hier zu betrachten. Ich wünsche Ihnen Freude an meinen Bildern. Und viel Spaß und Erfolg beim Schachspiel.

Peter Kröker

Kontakt:
Peter Kröker
Tel: 0159 03036475
peterkroeker@ymail.com
www.dreisam-atelier.de

Pressesprecher

Michael Meinders

Pressezentrum

Tel.: (0231) 47 64 5-111

(0231) 47 64 5-222

Fax: (0231) 47 64 5-333

Veranstaltungsmarketing

Thorsten Kolbe Marketing

Sparkasse Dortmund

Wer und was

34

Veranstalter-Homepage

www.sparkassen-chess-meeting.de

Akustische Präsentation

Brähler ICS Konferenztechnik

Klaus Bischoff

Elisabeth Pähtz

Hotel der Großmeister

Ringhotel Drees

Veranstalter

Stadt Dortmund

Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund

Untere Brinkstraße 81–83

44141 Dortmund

In Kooperation mit dem

Deutschen Schachbund

Schirmherrin

Birgit Jörder

Bürgermeisterin der Stadt Dortmund

Veranstaltungsleiter

Gerd Kolbe

Turnierdirektor

Stefan Koth

Impressum

Herausgeber:

Stadt Dortmund

Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund

Redaktion: Helga Jonschker, Thorsten Kolbe,

Peter Kröker, Georgios Souleidis

Fotos: Michael Wiczoreck: S. 3, S. 11, S. 13 (2), S. 19 (2),

S. 21 (2), S. 27 (2), 31

Georgios Souleidis:

S. 15 (2), S. 17 (2), S. 23 (2), S. 25 (2)

Helga Jonschker: S. 32

Peter Kröker: S. 33

Gestaltung: Michael Wiczoreck Kommunikationsdesign

Koordination: Thorsten Kolbe Marketing

Druck: Dortmund-Agentur, Dortmund, 6/2019

Schiedsrichter

Dr. Andrzej Filipowicz (Polen)

Alexander Bach (Russland)

Ausrichter Helmut-Kohls-Turnier

Schachschule Dortmund e.V.

Ausrichter Sparkassen-Open

Schachschule Dortmund e.V.

Visuelle Präsentation

Dortmunder Systemhaus

Guido Kohlen

Thorsten Kolbe Marketing

Gestaltung: KooperHerfurth.de

Events. Shopping. Musik. Kultur.
Nightlife. Essen & Trinken.

REMOU LADE & ROCHA DE

SCHACHMATT?

PAPPSATTI

brück
viertel
.de

A photograph showing two men in conversation. The man on the left is wearing a bright yellow hoodie and a backpack. The man on the right is wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt and glasses. They are standing in front of a food truck where a woman is preparing food. The background shows a modern building and other people walking.

Über Geld sprechen ist einfach.



**Weil die Sparkasse nah ist und
auf Geldfragen die richtigen
Antworten hat.**

sparkasse-dortmund.de

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Dortmund**